

Kill me before you die

Von ZeroLight18

Kapitel 35:

In dem Raum befand sich ein großer Käfig, in dem sich eine Person befand. Tsubasa erkannte die Person nicht.

"Wer ist da", fragte die Person. Tsubasa erkannte die Stimme sofort.

"Ryuga", sagte er.

"Tsubasa", fragte Ryuga, "was machst du denn hier?"

"Ich habe dich gesucht", antwortete Tsubasa, "was ist denn passiert?"

"Ich weiß es nicht so genau", antwortete Ryuga, "ich wurde niedergeschlagen und als ich aufgewacht bin, war ich hier."

"Hast du gesehen, wer es war", fragte Tsubasa.

"Nein, ich habe keine Ahnung", meinte Ryuga. Tsubasa befreite Ryuga und verschwand mit ihm.

"Geht es dir gut", fragte Tsubasa besorgt.

"Ja, es geht schon", antwortete Ryuga.

"Ich bringe dich trotzdem ins Krankenhaus", meinte Tsubasa.

"Das ist nicht nötig", meinte Ryuga, "mir geht es gut."

"Du wurdest gefangen gehalten", sagte Tsubasa, "außerdem hast du immer noch eine Wunde am Kopf."

"Ja, du hast Recht", meinte Ryuga. Tsubasa brachte Ryuga daraufhin ins Krankenhaus.

Während Ryuga untersucht wurde, überlegte Tsubasa, wer dafür verantwortlich ist. Es gab viele Menschen, die Ryuga nicht mochten, aber keinem von denen traute er sowas zu. Außer vielleicht Doji. Allerdings wusste er, dass Doji im Ausland war. Vielleicht war er früher zurückgekommen oder er war gar nicht erst weg. Das würde Tsubasa auf jeden Fall überprüfen.

"Worüber zerbrichst du dir den Kopf", fragte Ryuga, der gerade aus dem Behandlungsraum kam.

"Ich versuche, herauszufinden, wer dich entführt hat", antwortete Tsubasa.

"Tut mir leid, dass ich dir dabei keine Hilfe bin", meinte Ryuga.

"Schon gut", sagte Tsubasa, "was hat der Arzt gesagt?"

"Es ist nur eine Platzwunde", sagte Ryuga, "ich soll mich einfach ein bisschen ausruhen."

"Zum Glück ist es nichts schlimmes", meinte Tsubasa.

"Ja, zum Glück hast du mich gefunden", stimmte Ryuga zu.

"Es ist wirklich seltsam, dass du dich nicht daran erinnern kannst, wer dich entführt hat", sagte Tsubasa.

"Ja, das stimmt", meinte Ryuga, "ich weiß wirklich gar nichts mehr."

"Weißt du wenigstens, wo es passiert ist", fragte Tsubasa.

"Nein", antwortete Ryuga, "ich weiß wirklich gar nichts mehr."

"Ok", sagte Tsubasa, "vielleicht kommt die Erinnerung irgendwann zurück."

"Ja, das hoffe ich", meinte Ryuga, "und jetzt lasse uns nach Hause gehen." Die beiden machten sich auf den Weg nach Hause. Dort angekommen, legte Ryuga sich schlafen. Tsubasa überlegte weiterhin, wer Ryuga entführt hatte.

"Warum denkst du so viel darüber nach", fragte seine dunkle Seite.

"Weil ich den Täter finden will", antwortete Tsubasa.

"Erinnerst du dich nicht mehr", fragte die dunkle Macht.

"Woran soll ich mich erinnern", fragte Tsubasa.

"Du hast Ryuga entführt", meinte die dunkle Macht.

"Das stimmt nicht", sagte Tsubasa. Daraufhin zeigte die dunkle Macht ihm, was passiert war. Sie hatte Tsubasas Körper nachts übernommen, Ryuga niedergeschlagen und ihn entführt.

"Nein", rief Tsubasa, "das ist nicht wahr!"